

TOM GUFLEER

 Kreative  
Fotoaufgaben

# Kinder & Familie

Schritt für Schritt  
zu besseren Fotos und  
wertvollen Erinnerungen



**humboldt**

TOM GUFELER

 Kreative  
Fotoaufgaben

# Kinder & Familie

Schritt für Schritt  
zu besseren Fotos und  
wertvollen Erinnerungen

*„Meine Mission:  
Ich möchte alle Eltern begeistern,  
die Einzigartigkeit ihrer Kinder  
für immer erlebbar festzuhalten.“*

# INHALT

## Vorwort

8

<b>Dein Eltern-Coach für emotionale Kinderfotografie</b> .....	9
<b>Meine Mission: Fotobegeisterte Eltern und tolle Erinnerungen</b> ..	10

## Grundlagen der Kinderfotografie

13

<b>Die drei häufigsten Fehler, die fast alle Eltern beim Fotografieren machen</b> .....	14
Fehler #1: Das Auge des Betrachters findet keinen Halt .....	15
Fehler #2: Das Licht wird nicht richtig genutzt .....	15
Fehler #3: Das Bild ist zu unruhig .....	16
Einfach und schnell zu besseren Fotos .....	16
<b>Welche Ausrüstung du wirklich brauchst</b> .....	19
Welcher Kameratyp ist der richtige? .....	19
Was ist wichtiger: Kamera oder Objektiv? .....	21
Mein Geheimtipp für dein Traum-Objektiv .....	22
Teures Zubehör – muss das sein? .....	25
<b>Deine Kamera tut, was du willst</b> .....	26
Ohne Angst raus aus der Vollautomatik .....	27
Autofokus: Die Schärfe immer am richtigen Punkt .....	28
Blendenvorwahl: Mit der Schärfentiefe spielen .....	31
Zeitvorwahl: Schluss mit verwackelten Fotos .....	32
Was dir dein Kameradisplay verrät .....	35
<b>Blende, Zeit und ISO richtig verstehen</b> .....	36
Die Doppelfunktion der Blende: Lichteinfall und Schärfentiefe ....	36
Die richtige Belichtungszeit .....	40
Die Sensorempfindlichkeit ISO .....	41
Das Belichtungs-Grid für jede Lichtsituation .....	43

<b>Outdoor/indoor – Licht geschickt einsetzen</b> .....	45
Weiches Licht ist das A und O .....	45
Helligkeit durch Belichtungskorrektur .....	46
Blitzen – aber richtig .....	48
<b>Wie du Bilder perfekt präsentierst</b> .....	51
<b>Den richtigen Augenblick festhalten</b> .....	52
Profi-Tipp #1: Mit der Lauerstellung zum perfekten Moment .....	52
Profi-Tipp #2: Harmoniezauber mit dem Goldenem Schnitt .....	54
Profi-Tipp #3: Der „Verziehen“-Trick .....	55

## **Praktische Tipps für das Shooting** 57

<b>Das Shooting vorbereiten</b> .....	58
Kleider machen Leute – auch Kinder .....	58
Accessoires für eure Traumwelt .....	60
Ein schöner Hintergrund verzaubert .....	60
<b>Spontane Situationen schaffen</b> .....	62
Sieh dich als Reportagefotograf .....	63
Turne auf Augenhöhe mit .....	63
Stell deinem Kind Aufgaben .....	64
<b>Den fotografischen Blick schärfen</b> .....	65

## **Fotoworkshop** 66

<b>Workshops für schöne Erinnerungen</b> .....	67
Nicht aufgeben! .....	67
So funktionieren die Workshops .....	68
Seligler Schlaf .....	70
Die kleine Madame .....	72
Schmusen mit dem Teddybär .....	74
In der Badewanne .....	76

Ich erkunde die Welt .....	78
Kinderspielsachen mal ganz groß .....	80
Sonnenbrillen-Spiele .....	82
Das will ich mal werden .....	84
Kissenschlacht .....	86
Ich helfe mit .....	88
Unter der Decke .....	90
Ich spiele mit Papa .....	92
Kuchenschlacht .....	94
Meine Luftballons .....	96
Spieglein, Spieglein .....	98
Osterdekoration .....	100
Collage .....	102
Die Pusteblume .....	104
Meine Autowelt .....	106
Der kleine Bauarbeiter .....	108
Mein Lieblingsinstrument .....	110
Zähneputzen macht Spaß .....	112
Familienbande .....	114
Wir fahren Zug .....	116
Planschen im Garten .....	118
Autorennen auf dem Feldweg .....	120
Kreide-Zauberwelten .....	122
Flüsterpost .....	124
Über den Tisch geguckt .....	126
Mein Kindergeburtstag .....	128
Hier bin ich! .....	130
Vogelperspektive im Pool .....	132
Ich baue einen Turm .....	134

Lausbub in Schwarz-Weiß .....	136
Shootingpause in der Hängematte .....	138
Kuckuck, wo bin ich? .....	140
Auf dem Spielplatz .....	142
Faulenzen auf der Wiese .....	144
Die Holzkiste vom Wochenmarkt .....	146
Tücherspiele im Park .....	148
Happy Kid .....	150
Gemütlich auf dem Sofa .....	152
Ich liebe Schokoküsse .....	154
Posen mit Papa .....	156
Auf dem Wassersteg .....	158
Vertrautheit .....	160
Ungewöhnliche Perspektiven .....	162
Seifenblasen im Kornfeld .....	164
Rennen am Strand .....	166
Wer springt am höchsten? .....	168
Auf Wanderschaft .....	170
Im Kiesbett .....	172
Die Zeh-Blume .....	174
Gegenlicht bei Sonnenuntergang .....	176
Buntes Eis .....	178
Erzähl mir was .....	180
Träumerei .....	182
Das klassische Porträt .....	184
Lustige Apfelernte .....	186
Auf der Treppe .....	188
Mein Hund und ich .....	190
Ein Tag mit Opa .....	192

Der zornige Cowboy .....	194
Posen mit dem Stuhl .....	196
Cool Girl .....	198
Ich male ein Bild .....	200
Mein erster Schultag .....	202
Laubregen .....	204
Herbstspaziergang .....	206
Die Waldschaukel .....	208
Wir halten zusammen .....	210
Kürbis auf dem Bauernhof .....	212
Gemeinsam .....	214
Pfützenspaß .....	216
Hänsel und Gretel .....	218
Winterträume .....	220
Wir backen Plätzchen .....	222
Im Schnee .....	224
Mützenkinder .....	226
Glitzerregen .....	228
Ho-Ho-Ho! .....	230
Weihnachts-Shooting .....	232
Mein Freund, der Schneemann .....	234

## Zum Schluss

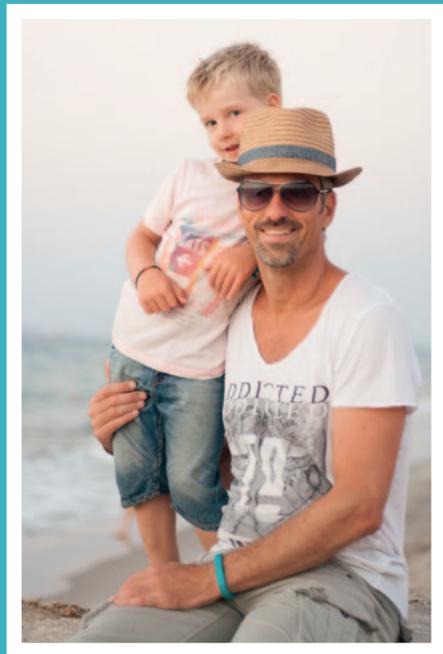
236

<b>Dank</b> .....	236
<b>Dein 55 €-Gutschein ist Gold wert</b> .....	236
<b>Werde Unterstützer meiner Mission</b> .....	238

## VORWORT

Wie wäre es, wenn dir ein befreundeter Fotograf seine besten Tipps und Tricks verraten würde? Und zwar ohne ausschweifende Theorie, sondern nur die Essenz für wundervolle Kinder- und Familienfotos, damit du ohne lange Umwege bezaubernde Bilder von deinen Kindern machen kannst? Genau dieser Freund möchte ich jetzt für dich mit diesem praxisbezogenen Ratgeber sein.

Bald werden euch eure Urlaube noch schöner in Erinnerung bleiben – versucht dabei, euch auch gegenseitig zu shooten  
50 mm | f/5.6 | 1/100 sec | ISO 100





Nach der Lektüre dieses Ratgebers wirst auch du tolle Fotos von deinem Kind machen können

55 mm | f/2.8 | 1/125 sec | ISO 400

## Dein Eltern-Coach für emotionale Kinderfotografie

Mein Name ist Tom Gufler, ich bin Familien- und Kinderfotograf und selbst Papa. Unser Sohn Moritz ist mein liebstes Modell, und ich habe von seiner Geburt bis zur Schule unglaublich schöne Erinnerungen für uns und auch ihn fotografisch festgehalten. Geh mit mir auf die Zeitreise und lass dich inspirieren, wie auch du diese wertvolle und einmalige Zeit mit deiner Familie für immer in Erinnerung behältst und damit auch deinem Kind ein Geschenk fürs Leben machst.

Glaube nicht, dass ich schon immer Fotograf war. Ich habe selbst über zehn Jahre gebraucht, um die eigentlich simplen, aber von vielen Fotografen gut gehüteten Geheimnisse für emotionale Fotos zu ergründen. Lange war ich auf falschen Fährten unterwegs und oft frustriert: Würde ich es ohne eine offizielle Ausbildung und ohne eine neue, teure Kamera überhaupt jemals zu professionellen Fotos schaffen können?

All diese Irr- und Umwege möchte ich dir gerne ersparen. Daher liefere ich dir in diesem Ratgeber nun die Zutaten für deine emotionalen Kinderfotos in kompakter Form auf dem Silbertablett. Mit meiner Schritt-für-Schritt-Methode enthülle ich dir die Geheimnisse guter Bilder ohne Fachchinesisch. Ich zeige dir, wie du all die Glücksmomente mit deinem Kind stimmungsvoll einfängst, ohne an deiner Kamera zu verzweifeln.

## Meine Mission: Fotobegeisterte Eltern und tolle Erinnerungen

Du findest hier im Buch auch einige Fotos von meinem Sohn und mir zusammen. Diese Bilder hat alle meine Frau Natascha fotografiert. Da sie schon nach einer kurzen Einweisung durch mich in der Lage war, wirklich tolle Momentaufnahmen von uns zu machen, kam mir die Idee, meine spezielle Methode auch an andere Eltern weiterzugeben.

Aus meiner Leidenschaft für die Fotografie und der Freude, mein Wissen mit anderen Eltern zu teilen, ist im Lauf der Zeit dann meine große Mission entstanden: Ich möchte alle Eltern begeistern, die Einzigartigkeit ihrer Kinder für immer erlebbar festzuhalten – für mehr Achtsamkeit, Wertschätzung und Dankbarkeit im Leben. Dazu nutze ich verschiedene Medien, wie Bücher, Seminare, Youtube- und Online-Fotokurse speziell für Eltern.

Ich möchte, dass du selbst jederzeit in der Lage bist, die bezaubernden Momente mit deiner Familie spontan und gekonnt festzuhalten. Das sind die echten Erinnerungen in eurem Leben. Fotografiert euch auch gegenseitig, so wie wir es machen: Moritz haben wir schon früh aktiv mit einbezogen, und er hatte Spaß, seine eigenen Aufnahmen zu gestalten und uns dabei Anweisungen geben zu dürfen. Die Kameraeinstellungen sind bei uns fast immer die gleichen, was die Sache sehr simpel macht.

Durch meinen inzwischen sehr bekannten Online-Fotokurs für Eltern ([www.spiegelreflexkamera-lernen.de/fotokurs](http://www.spiegelreflexkamera-lernen.de/fotokurs)) und die zusätzliche Online-Begleitung der Eltern während und nach dem Kurs habe ich gute Einblicke in die Lernerfolge meiner Kursteilnehmer gewonnen: Alle Eltern, die sich neugierig mit mir auf die gemeinsame Reise



Lass dein Kind auch mal hinter die voreingestellte Kamera

50 mm | f/3.5 | 1/100 sec | ISO 100

begeben haben, kamen auch tatsächlich am Ziel an. Als Belohnung halten sie heute wundervolle Erinnerungsfotos in Form kleiner Leinwände in ihren Händen, die sie mir regelmäßig in unserer Online-Gruppe zeigen. Einige dieser Fotos wirst du später auch im Workshop-Teil sehen.

Zusätzlich zu den Erklärungen im Buch habe ich exklusiv für dich spannende Video-Anleitungen zur Vertiefung erstellt. So kann ich dir einige Dinge anschaulicher erklären, und du lernst mich dabei auch noch persönlich kennen. Du findest dieses Bonus-Material auf meiner Webseite unter [www.spiegelreflexkamera-lernen.de/bonus](http://www.spiegelreflexkamera-lernen.de/bonus). Im Blog findest du noch einige Bildergalerien mit weiteren Inspirationen und Tipps.

Nun wünsche ich dir ganz viel Freude mit diesem Ratgeber!

Dein



Tom Gufler

*Dieses Buch  
widme ich meinem  
Sohn Moritz.*



# GRUNDLAGEN DER KINDERFOTOGRAFIE

Als Mama oder Papa hast du nicht viel Zeit in deinem Eltern-Alltag. Daher habe ich eine Methode für dich als Einsteiger entwickelt, mit der du schnell zu wertvollen Erinnerungen kommst, denn der Dschungel der Fotografie ist ohne kompakte Anleitung schwer zu durchblicken. Ich führe dich in diesem Kapitel zielsicher hindurch und zeige dir Schritt für Schritt, was wirklich wichtig ist.

## Die drei häufigsten Fehler, die fast alle Eltern beim Fotografieren machen

Die meisten Einsteiger haben schon ein Gefühl dafür, ob ein Bild gut ist oder nicht. Aber sie wissen nicht, was den Unterschied macht. Sie können nur schwer entschlüsseln, welche grundlegenden Bildgestaltungselemente sie verbessern sollten. Wenn es dir genauso geht, erhältst du in diesem Abschnitt erste Hilfe, denn jede Veränderung beginnt mit der Bewusstwerdung. Daher führe ich dich zunächst anhand zweier Beispielbilder durch die drei häufigsten Fehler hin zum perfekten Foto. So kannst du schnell deine ersten Gehversuche unternehmen und effektiv lernen.

Lass uns die beiden Bilder vergleichen und untersuchen, was den Unterschied ausmacht: Das linke Bild wurde mit einem Smartphone fotografiert, das rechte mit einer Spiegelreflexkamera. Dennoch ist das linke Bild auch sehr typisch für Einsteiger mit einer Spiegelreflexkamera im Vollautomatik-Modus (zum Thema Vollautomatik kommen wir noch).



Vergleich zwischen „Smartphone“ und „Spiegelreflexkamera“

Wir schauen uns jetzt die Elemente im Einzelnen an. So wirst du schneller verstehen, worauf es bei einem guten Bild wirklich ankommt. Die Elemente spielen natürlich alle ineinander. Es wird dich vielleicht auch wundern, dass die typischen Fehler teilweise gar nichts mit der Kameraausrüstung zu tun haben.

### **Fehler #1: Das Auge des Betrachters findet keinen Halt**

Im linken Bild ist von vorne bis hinten alles scharf abgebildet. Du bist abgelenkt von Haus, Bäumen und Büschen im Hintergrund und weißt nicht, was die eigentliche Aussage des Bildes sein soll. Rechts dagegen ist das Gesicht durch einen schön verschwommenen Hintergrund freigestellt. Wie funktioniert das?

Die Spiegelreflexkamera hat ein faszinierendes Gestaltungselement, das sich grundlegend von einem Smartphone unterscheidet. Es ist die Blende, mit der du bestimmen kannst, welcher Bereich des Bildes scharf und welcher verschwommen sein soll.

Der richtige Umgang mit der Blende ist eine Kunst, mit der wir uns noch detailliert befassen werden. Sie bildet den Kern meiner Methode, weil du alleine mit diesem Element unglaublich schnell herausragende Resultate erzielen wirst.

### **Fehler #2: Das Licht wird nicht richtig genutzt**

Das linke Bild wurde mittags bei schönstem Sonnenschein gemacht. Sicher ein Wetter, das dich zum Fotografieren ins Freie locken würde. Dennoch sind die Kontraste sehr hart und ungünstig. Ich zeige dir in diesem Buch, wie du kontrolliert weiches Licht (z. B. bei bewölktem Himmel) bekommst und damit deine Bilder perfekt ausleuchtest.

### Fehler #3: Das Bild ist zu unruhig

Als Einsteiger fehlt dir vielleicht der Blick für eine klare Bildaussage. Daher ist auf dem linken Bild alles und nichts zu sehen. Es wirkt insgesamt nicht harmonisch, sondern unruhig. Rechts dagegen ein Porträt, auf dem nichts Unwichtiges ist, sondern das hell und voller Freude strahlt und dadurch viel emotionaler wirkt.

Nun weißt du, welche drei grundlegenden Dinge das Bildergebnis gewaltig beeinflussen. Ich zeige dir jetzt meine Abkürzung, um genau diese Fehler zu vermeiden.

### Einfach und schnell zu besseren Fotos

Ich arbeite mit dem sogenannten Pareto-Prinzip der Vereinfachung. Es besagt, auf die Fotografie übertragen, dass du mit 20 % Wissen (aber dem richtigen!) bereits 80 % der Ergebnisse erreichen wirst. Ich liebe es, für meine Kursteilnehmer die Komplexität zu reduzieren, und werde mich auch zusammen mit dir als Leser nur auf das wirklich Wichtige konzentrieren. Ich verzichte auf unwesentliche technische Erklärungen und lasse nur sehr selten benötigte Kameraeinstellungen weg.

Es mag zwar Technik-Experten geben, die mich gern in einigen Details berichtigen möchten, aber in meiner Arbeit habe ich festgestellt, dass im Alltag eine einfache Handhabung gewinnt. Das heißt, wir stellen die Kamera einmal professionell ein und richten unsere Aufmerksamkeit dann zu 100 % auf die Bildsituation. Es ist wie beim Autofahren. Du bist ein guter Autofahrer, wenn du dich voll auf den Verkehr konzentrieren und ihn vorausschauend einschätzen kannst. Du musst aber die Technik des Autos nicht komplett verstehen, es reicht, wenn du die wichtigsten Bedienelemente kennst.



Kontrolle über den Schärfepunkt und die Schärfentiefe

75 mm | f/2.8 | 1/1250 sec | ISO 100

Wenn du ständig an deiner Kamera herumfummeln musst, versäumst du die besten Bildsituationen. Dies überfordert die meisten Einsteiger, weil es zu komplex ist, sich ständig auf eine neue Kameraeinstellung und das Motiv gleichzeitig zu konzentrieren.

Diese Frustration möchte ich dir ersparen, indem ich dir zeige, auf welche beiden Elemente es wirklich ankommt:

- Kontrolle über den **Schärfepunkt**
- Kontrolle über die **Schärfentiefe**



Porträt mit verschwommenem Hintergrund

50 mm | f/2.8 | 1/250 sec | ISO 100

Es sind also nur zwei Dinge, die du an deiner Kamera beherrschen musst und die du dir leicht merken kannst. Wir werden sie noch oft wiederholen, damit sie dir zur Routine werden. Klingt das nicht verlockend? Dann lass uns mit den nötigsten Grundlagen starten und im Anschluss direkt in die Praxis übergehen.



#### MEINE BILDAUSWAHL

Um dir die Vielfalt der Kinder- und Familienfotografie nahezubringen, habe ich unterschiedlichste Bilder ausgewählt. Ich zeige dir Bilder von unserer eigenen Zeitreise mit Moritz, aber auch Fotos von anderen Fotografen, wie z. B. beeindruckende Momentaufnahmen meiner Online-Fotokurs-Teilnehmer. Dies soll dir Mut machen und zeigen, dass auch du von meiner Methode profitieren wirst.

## FOTOWORKSHOP

Du bist nun mit deiner Kamera vertraut und weißt, worauf du bei einem Shooting achten musst. Jetzt geht es an die praktische Umsetzung: Ich möchte dich begleiten, dein Kind selbst richtig in Szene zu setzen. Was es dabei technisch und gestalterisch zu beachten gilt und wie du eigene Bildideen entwickelst, erfährst du in diesem Kapitel.



## Workshops für schöne Erinnerungen

Ich möchte dich in den Workshops sensibilisieren, die Welt zusammen mit deinem Kind neu zu entdecken und die Achtsamkeit für die kostbaren Momente im Leben zu schärfen. Zu Beginn dieser Reise wirst du dich vielleicht noch etwas unsicher fühlen. Deine neue Kamera zu beherrschen und gleichzeitig witzige oder rührende Situationen zu erkennen ist anfangs nicht ganz leicht. Daher findest du in diesem Workshop zahlreiche Inspirationen verschiedener Fotografinnen und Fotografen aus meinen Online-Kursen für deine eigenen Fotoexperimente. Nutze sie aber nur als Anregung und setz dich bitte nicht dem Druck aus, sie exakt kopieren zu müssen.

Zu Anfang ist Anleitung und eine gewisse Nachahmung natürlich die Voraussetzung fürs Lernen, aber wenn du dann im Umgang mit deiner Kamera geübter bist, kannst du aus deiner eigenen Kreativität unverwechselbare Szenen schaffen, egal ob es sich um inszenierte Situationen handelt oder um Aufnahmen in „freier Wildbahn“.

### Nicht aufgeben!

Wichtig dabei ist deine innere Einstellung. Suchst du den Haken, warum es mit deiner Kamera gerade mal nicht klappt, oder probierst du weiter, bis du dich der Lösung näherst? Glaube nicht, dass mir jedes Bild sofort gelingt. Ich mache immer noch verwackelte Bilder, Bilder mit geschlossenen Augen oder einfach langweilige Szenen. Manchmal geht es wild her bei einem Kindershooting, und vieles gelingt am Anfang einfach noch nicht.

Übe viel und erlaube dir, auch Fehler zu machen. Nur so lernst du, und genauso ging es mir anfangs auch. Unsicherheit ist ganz normal, denn Lernen besteht aus Fehlermachen, Wiederholungen und Erkenntnissen, bis du das gewünschte Ergebnis erreichst.

Bilder, die nicht meinen Ansprüchen genügen, zeige ich inzwischen gar nicht mehr her. Dadurch entsteht natürlich der Eindruck, ich sei perfekt, das stimmt aber natürlich nicht. Lass dich also bitte nicht von den Bildern im Buch einschüchtern – sie sind das Ergebnis intensiver Übung.



### DEINE INNERE EINSTELLUNG

Ein sehr simpler Trick, wie du schneller zu Erfolgen in der Fotografie und generell im Leben kommst: Stelle keine „Ob“-Fragen, sondern immer nur „Wie“-Fragen. Wie-Fragen öffnen dich für die Lösungssuche. Beobachte dich in deinen Gedanken und verändere deine Fragestellung, wenn du schneller zum Ziel kommen willst.

Es ist superbanal, aber diesen simplen Trick beachten die wenigsten: Zeige keine Bilder, die dir selbst nicht gefallen. Wenn du hundert Bilder machst, sind vielleicht nur zwei bis drei wirklich toll. Lass die anderen einfach weg, auch wenn du dein Kind auf allen hundert Bildern liebst. Anfangs wirst du jedes Bild sofort herzeigen wollen. Das ist normal und für eine Bildbesprechung völlig okay. Aber mit der Zeit wird sich dein Anspruch erhöhen, und dann zählt nicht Quantität, sondern Qualität. Weniger ist mehr – lerne auszuwählen!

## So funktionieren die Workshops

Neben meinen eigenen Bildern findest du hier im Workshop-Teil auch sehr viele wunderschöne Bilder von meinen Online-Fotokurs-Teilnehmern, die ich über mehrere Monate in unserer Online-Gruppe begleiten durfte. Sie unterstützen mich in meiner Mission, indem ich ihre Bilder als Mutmacher für diesen Ratgeber verwenden darf.

Einige Bilder sind mit zusätzlichen Accessoires inszeniert, andere entstanden einfach unterwegs oder spontan zu Hause. Ich empfehle dir eine Mischung aus beidem. Zelebriere dies auch ein wenig und erzähle deinem Kind eine kleine Geschichte darüber, was ihr vorhabt. So ist es kein Überfall für dein Kind, und es fühlt sich wichtig genommen. Lass dein Kind mitgestalten: Sucht spannende Orte für ein Shooting zusammen aus. So verbindet euch die Fotografie auf eine ganz neue Art, denn dein Kind ist ebenfalls neugierig darauf, die Welt zu erkunden.

Damit du die erlernte Theorie nun leichter in die Praxis umsetzen kannst, gebe ich dir zu vielen Bildideen noch mal konkrete Hinweise. Du findest zu den Bildern die Exif-Daten, um dich besser zu orientieren, unter welchen Bedingungen sie entstanden sind, und die Angabe der Brennweite.

Außerdem wiederhole ich einige zum Thema passende Aspekte aus dem Grundlagenteil, gebe dir aber auch wertvolle neue Tipps zur Fotografie und Ideenfindung. Schau dir daher auf jeden Fall alle Tipps an, auch wenn dich eine Bildidee nicht anspricht. Die Tipps kannst du meist auch für andere Szenen einsetzen. Wichtig ist, dass du in die Umsetzung kommst.

Such dir nun wie bei einem Rezept einfach heraus, auf welches Thema du Lust hast. Es gibt keine bestimmte Reihenfolge, und manche Ideen sind natürlich von der Jahreszeit abhängig. Viel Spaß beim Lesen und vor allem beim Umsetzen deiner eigenen Ideen!



# Kinderspielsachen mal ganz groß

## Checkliste

- ▶ Kamera
- ▶ Leichtes Weitwinkel- oder Porträtobjektiv
- ▶ Lieblingsspielsachen deines Kindes

## Vorbereitung

Zum Üben mit der Schärfentiefe ist es leichter, wenn du Spielsachen fotografierst, die sich nicht bewegen. Dabei hast du mehr Ruhe und bist nicht durch dein zappeliges Kind abgelenkt.

Besonders bedeutsame Spielsachen für dein Kind bewirken später besondere Erinnerungen. Vergesst auf keinen Fall das Kuscheltier!

## Umsetzung

- ▶ Platziere die Spielsachen vor einem ruhigen Hintergrund.
- ▶ Erlaube dir auch eine schiefe Perspektive wie hier beim Hasen. Nach rechts oben laufende Linien, Kanten, Muster vermitteln eine positive Stimmung.

## DETAILAUFNAHMEN

Anfangs traut man sich oft nicht so nah an das Motiv heran. Durch die Nähe kommt aber ein besonderer Fokus in deine Bildaussage. Versuche dein Motiv formatfüllend zu platzieren. Dabei kommt auch die Schärfentiefe besonders stark zur Geltung. Beachte dabei die Naeinstellgrenze von ca. 40 cm, bis zu der dein Objektiv scharfstellt: Näher dran kannst du nicht mehr auslösen (für extrem kurze Distanzen gibt es auch spezielle Makroobjektive).



Festbrennweite 50 mm | f/1.8 | 1/125 sec | ISO 100



Festbrennweite 40 mm | f/2.8 | 1/100 sec | ISO 100



# Mein Lieblingsinstrument

## Checkliste

- ▶ Kamera
- ▶ Porträtobjektiv
- ▶ Musikinstrument
- ▶ Passende neutrale Kleidung
- ▶ Haare bei Jungs mit Gel gestylt

## Vorbereitung

Hat dein Kind schon ein Instrument, auf dem es gerne spielt? Ein Klavier, eine Flöte, Mundharmonika, Trompete oder Gitarre? Wenn ihr noch kein Instrument habt, könnt ihr euch auch einfach eine Trommel aus einem Eimer zaubern.

Wähle zum Instrument farblich passend ein unifarbenes T-Shirt oder ein T-Shirt mit einem farbigen Druck. Suche eine bequeme Sitzgelegenheit, wo dein Kind entspannt spielen kann.

## Umsetzung

- ▶ Lass das Kind wie hier z. B. die Gitarre auf den Schoß nehmen und einfach auf den Saiten zupfen.
- ▶ Der Blick des Kindes ist auf das Instrument gerichtet.
- ▶ Wähle einen engen Bildausschnitt und fotografiere auch Detailaufnahmen des Musikinstrumentes mit und ohne Hände am Instrument.



Festbrennweite 50 mm | f/1.8 | 1/100 sec | ISO 400

# An die Kamera, fertig, los!



- Die neue Art von Fotoratgeber: 30 spannende Tagesaufgaben zum Nachfotografieren, Lernen und Verstehen
- Von den Foto-Basics bis zur gelungenen Bildidee – täglich wissenswerte Tipps und Tricks
- Mit Fotoquiz zur optimalen Lernkontrolle

Lars Poeck

## **Fotografieren lernen**

264 Seiten, ca. 350 Fotos

14,5 x 21,5 cm, Softcover

ISBN 978-3-86910-371-6

€ 19,99 (D) / € 20,60 (A)

Der Ratgeber ist auch als eBook erhältlich.

**humboldt**

...bringt es auf den Punkt.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**ISBN 978-3-86910-093-7** (Print)

**ISBN 978-3-86910-094-4** (PDF)

**ISBN 978-3-86910-095-1** (EPUB)

Der Autor: Tom Gufler ist Foto-Coach und als Fotograf auf emotionale Kinderfotografie spezialisiert. Auf seinem Onlineportal [www.spiegelreflexkamera-lernen.de](http://www.spiegelreflexkamera-lernen.de) hat er schon vielen Tausend Eltern das Fotografieren beigebracht. Für diesen Ratgeber hat er über 80 kreative Foto-Aufgaben für Kinder- und Familienfotos entwickelt, die auch Hobbyfotografen ohne Vorkenntnisse umsetzen können. Die Belohnung: tolle Kinderfotos, auf die die ganze Familie stolz ist.

**Fotos**

Tom Gufler: 8, 9, 11, 12, 14, 17, 18, 21, 23, 25, 27, 29, 32, 33, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 46, 47, 48, 51, 53, 55, 60, 62, 63, 65, 81, 111, 127, 131, 135, 145 (unten), 157, 161, 163, 167, 173, 177, 181, 185, 195, 203, 205

stock.adobe.com: kai: 20; Zenya Petrucheia: 30; Mardre: 37; interklicks: 50 (links); Aleksandr Kurganov: 50 (rechts); Elena Shcherban: 59, 119; suzannmeer: 61; mokliak: 77; Oksana Kuzmina: 79; Ermolaev Alexandr: 87; Konstantin Yuganov: 89; Oksana Zahray: 91 (oben); goodluz: 93; Evtstratenko Yuliya: 105; Lightfield Studios: 109; Oksana Kuzmina: 113; Halfpoint: 117; Jenny Sturm: 121; New Africa: 123 (oben); Irina Schmidt: 123 (unten); Tono Balaguer: 125; Family Veldman: 129 (oben); Africa Studio: 129 (unten); tan4ikk: 133; Yakobchuk Olena: 165; Fotowerk: 179; Sergey Borisov: 187; Westend61 / Zeljko Dangubic: 193; JenkoAtaman: 201; Evgeny Atamanenko: 217, 223 (oben); schmaeltherphoto: 223 (unten); Irina84: 225; Alexandr Vasilyev: 227; Yuganov Konstantin: 235

Kerstin Braunbach: 95, 101; Stephanie Christmann: 137; Marika Deck: 91 (unten), 107, 141; Jacqueline Fesser: 97, 145 (oben); Annika Grüßner: 75, 85, 115, 169, 171, 197; Susanne Krapf-Kumpera: 139, 149, 207, 209, 211, 229; Klaudia Kuhlmann: 231, 233 (unten); Çiğdem Mertaslan: 189; Nadine Neubert: 215; Manuela Neureiter: 71, 73; Nina Olumi: 155, 213; Elisabeth Reitinger: 103, 151, 159; Sarah Rohrschneider: 99, 147, 183, 219, 221; Kathleen Schnell: 83, 143, 191; Stephanie Stöckl: 233 (unten); Michaela Strecha: 153, 175; Sandy Tanke: 199

**Originalausgabe**

© 2019 humboldt

Eine Marke der Schlüterschen Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,

Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

[www.schluetersche.de](http://www.schluetersche.de)

[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

Autor und Verlag haben dieses Buch sorgfältig geprüft. Für eventuelle Fehler kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

**Lektorat:** wort & tat, Linda Strehl, München

**Covergestaltung:** ZERO, München

**Covermotive:** Tom Gufler; [stock.adobe.com/EvgenyAtamanenko](http://stock.adobe.com/EvgenyAtamanenko), Elena Shcherban; shutterstock/XVector icon, Alexandru Nika, Africa Studio

**Satz:** PER MEDIEN & MARKETING GmbH, Braunschweig

**Druck und Bindung:** gutenberg beuys feindruckerei GmbH, Langenhagen

## Die neue Art von Foto-Ratgeber: Kreative Foto-Aufgaben zum Lernen und Nachmachen!

Das kennen alle Eltern: Mit der Geburt der Kinder steigt die Anzahl der Fotos enorm. Aber oft handelt es sich um Schnappschüsse, die selten wieder angeschaut werden. Dieser Ratgeber schafft endlich Abhilfe: Mit über 70 kreativen Foto-Aufgaben lernst du spielerisch, wie man richtig gute Fotos macht. Worauf kommt es bei zeitgemäßen Kinderfotos an? Was muss ich an meiner Kamera einstellen? Der Autor zeigt anhand von vielen Bildideen, wie dank seiner kompakten Lern-Methode überraschend schnell emotionale Familienfotos entstehen. Der perfekte Ratgeber für alle, die sich und ihren Kindern einzigartige Erinnerungen schenken möchten!



### Keine trockene Theorie – alles ist leichtverständlich erklärt

**TOM GUFLE** ist Foto-Coach und als Fotograf auf emotionale Kinderfotografie spezialisiert. Auf seinem Online-Portal Spiegelreflexkamera-lernen.de hat er schon vielen Tausend Eltern das Fotografieren beigebracht. Für diesen Ratgeber hat er kreative Foto-Aufgaben entwickelt, die auch Hobbyfotografen ohne Vorkenntnisse umsetzen können. Die Belohnung: tolle Kinderfotos, auf die die ganze Familie stolz ist.



[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

ISBN 978-3-86910-093-7



9 783869 100937 26,99 EUR (D)